



Beispiele guter Praxis

Mehrsprachigkeit in Studiengängen

Dreisprachiger Campus: optimierte Rahmenbedingungen für eine gelebte Mehrsprachigkeit

Hochschule Universität des Saarlandes

Kontakt Dr. Helen Weber, Abteilungsleitung Dreisprachiger Campus
helen.weber@uni-saarland.de

Webseite <https://www.uni-saarland.de/projekt/dreisprachiger-campus.html>

Themenschwerpunkte

- Hochschulweite Strategie und Planung: Zielgruppen, Studiengangsportfolio
- Studiengangsentwicklung und Akkreditierung
- Administrative Begleitung von fremd- und mehrsprachigen Studienprogrammen
- Didaktische Gestaltung fremd- und mehrsprachiger Lehre
- Studienbegleitende Angebote für Studierende in fremd- und mehrsprachigen Studiengängen
- Personalentwicklung (wissenschaftliches und wissenschaftsunterstützendes Personal)
- Sonstige Verbesserungen der Rahmenbedingungen von fremd- und mehrsprachigen Studiengängen

Akteur:innen

Laufzeit Initiiert als Projekt 2017 durch den universitätseigenen
Internationalisierungsausschuss, inzwischen strukturell verstetigt

Finanzierung Haushaltsbudget, ergänzend Landesmittel

Ziele & Zielgruppen

Die Universität des Saarlandes ist eine der internationalsten Universitäten Deutschlands, an der eine Vielzahl von Studierenden und Forschenden aus aller Welt zusammenkommen. In diesem per se mehrsprachigen Umfeld begegnen die Internationalen jedoch immer wieder vielfältigen Sprachbarrieren, die den universitären Alltag erschweren. Ziel des Dreisprachigen Campus ist es daher die Rahmenbedingungen für die gelebte Mehrsprachigkeit zu verbessern, die vorhandenen Sprachbarrieren durch Übersetzungsarbeiten ins Englische und ins Französische gezielt abzubauen, sowie Sprachkompetenzen unter den Mitarbeitenden in Lehre und Verwaltung zu fördern und so die Willkommenskultur zu stärken.

Das Konzept

Gelebte Mehrsprachigkeit, ein großes Angebot an mehrsprachiger Hochschullehre und ein qualitativ hochwertiges, in erheblichen Teilen international ausgerichtetes Studienangebot werden maßgeblich durch die Schaffung der optimalen strategischen und administrativen Rahmenbedingungen begünstigt. Diese Rahmenbedingungen auf sprachlicher Ebene im gesamten Querschnitt der Universität zu schaffen und damit die vielfältigen Sprachbarrieren im Hochschulalltag abzubauen, ist zentrales Ziel des Dreisprachigen Campus. Die fortwährende Analyse der Student und Employee Life Cycles sowie der enge Austausch mit allen zentralen und dezentralen Bereichen der Universität ermöglichen es dem Dreisprachigen Campus, Sprachbarrieren auszumachen sowie diesen gezielt entgegen zu wirken. Die sprachlichen Bedürfnisse der Internationalen werden so in allen Bereichen und auch in Prozessketten zunehmend automatisch mitgedacht und Mehrsprachigkeit in und außerhalb der Vorlesungsräume gelebt. Die Bereitstellung mehrsprachiger administrativer Informationen und Dokumente wie beispielsweise Studien- und Prüfungsordnungen, Portale wie Bewerbungs- und Immatrikulationsportale, Marketing- und Presse material u.v.m. bildet die Basis für reibungslose Abläufe im universitären Leben der Internationalen und flankiert so die Konzepte und Formate für erfolgreiche mehrsprachige Lehre. Der Dreisprachige Campus versteht sich dabei einerseits als Servicestelle, die qualitativ hochwertige englische und französische Übersetzungen für ein breites Feld internationaler Leserinnen und Leser sowie ein ständig wachsendes uniinternes dreisprachiges Glossar bereitstellt. Andererseits fungiert er als Beratungsinstitution, die Universitätsmitglieder beispielsweise zum Einsatz von Sprachtechnologien aufklärt und die gelebte Mehr- und Dreisprachigkeit der UdS in allen Bereichen auch über reine Übersetzungstätigkeiten hinaus begleiten möchte.

Was ist das Innovative oder Besondere?

Die Dreisprachigkeitsstrategie der Universität des Saarlandes zeichnet sich in erster Linie aus durch ihren ganzheitlichen Ansatz: Der Dreisprachige Campus zielt darauf ab, gemeinsam mit der Hochschulleitung bewusst die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine gelebte Mehrsprachigkeit in allen Bereichen der Hochschule zu schaffen – zentral und dezentral, in Lehre und Forschung, in der Verwaltung, in den Gremien sowie im gesamten universitären Alltag. Ein zentrales Werkzeug hierfür sind zielgruppengerechte, hochschulspezifische und qualitativ hochwertige Übersetzungen ins Englische und Französische, mit deren Hilfe Sprachbarrieren gezielt abgebaut werden. Gleichzeitig ist der UdS daran gelegen, auch die Sprachkompetenzen ihrer Mitarbeitenden zu fördern und so den wissenschaftlichen Austausch zu fördern sowie uniinterne Services auch über Sprachbarrieren hinweg zu ermöglichen und zu verbessern. Zu diesem Zweck werden regelmäßig Deutsch-, Englisch- und Französischkurse angeboten, die speziell auf die Bedürfnisse des Personals zugeschnitten sind. Der Dreisprachige Campus stellt den Universitätsmitgliedern zudem ein dreisprachiges, hochschuleigenes Glossar zur Verfügung, in dem sowohl die Übersetzungen von UdS-spezifischen Einrichtungen, Eigennamen und Funktionen als auch allgemeine Hochschulterminologie einzusehen sind. Dieses Glossar ist ein erster Schritt hin zur Entstehung einer Corporate Language in den Fremdsprachen und einer Identifikation mit der UdS als Ort der gelebten Mehrsprachigkeit. Darüber hinaus steht der Dreisprachige Campus sowohl der zentralen Verwaltung als auch den Fakultäten beratend zur Seite, wenn es um (mehr)sprachliche Strategien und Überlegungen zu deren Umsetzung geht.

Neben dieser umfassenden und ganzheitlichen Mehrsprachigkeitspolitik ist nicht zuletzt die konsequente Dreisprachigkeit als solche ein innovatives Alleinstellungsmerkmal: Als einzige deutsche Hochschule nutzt die UdS neben Deutsch und Englisch als Lingua Franca der Wissenschaft gezielt das Französische als Profilsprache. Der frankophonen Zielgruppe kommt an der UdS vor dem Hintergrund ihrer deutsch-französischen Gründungsgeschichte und angesichts ihrer geografischen Lage im Dreiländereck mit Frankreich und Luxemburg eine besondere Rolle zu, die sich auch im sprachlichen Selbstverständnis niederschlägt. Das ziel(gruppen)- und situationsgerechte Miteinander dieser drei Sprachen an der UdS ist zugleich Sinnbild für ihr Verständnis von gelebter Mehrsprachigkeit und ebnet den Weg für die vielen weiteren Sprachen, die an der Universität studiert, gelehrt und gelebt werden.